

Schüler erkunden geheimes Leben

Projekt am Haseesee zum „Tag des Wassers“

Welche Geheimnisse birgt das Wasser im Haseesee in Bramsche? Dieser Frage gingen die fünften Klassen der Realschule Bramsche auf den Grund.

Die Kinder durften eine Gewässeruntersuchung des Haseeses durchführen. Unterstützt wurden sie dabei von Alexander Müller und dem mobilen Umweltlabor „Grashüpfer“ vom Umweltbildungszentrum am Schölerberg. Initiatoren waren Antje Kottmeier (Realschule Bramsche) und Björg Dewert (Haseauenverein).

Die Schüler waren laut einer Pressemitteilung der Realschule Bramsche „mit vollem Körpereinsatz dabei“, als es darum ging, das geheime Leben im Haseesee zu erkunden, Gewässerproben zu entnehmen und Kleinstlebewesen aufzuspüren. Diese Lebewesen, meist Wasser-Insekten und Insektenlarven, dienen als sogenannte Zeigerorganismen, denn wenn man sie erkannt und bestimmt hat, kann man über ihr Vorkommen Aussagen über die Wasserqualität treffen.

Finden, tierfreundliches Fangen und Benennen der



Das Wasser des Haseeses untersuchten die Fünftklässler der Realschule Bramsche.

Foto: Realschule Bramsche

kleinen Tierchen seien „oft ganz schön knifflig“, heißt es in der Mitteilung. Hilfsmittel wie Lupen und Binokulare waren nötig. Mithilfe einer

Mikroprojektionsanlage und einem Großbildschirm konnten in den Besprechungsruunden alle Kinder „ihre Beute“ den anderen präsentieren

und anschließend wieder fachgerecht an dem Fundort freilassen.

Aufmerksamkeit und genaues Betrachten haben die Fünftklässler hierbei unter Beweis gestellt, sie waren voller Neugierde und Eifer bei der Sache. Es ist nicht nur bei nassen Füßen geblieben, aber auch dafür waren die Kinder mit Wechselkleidung bestens ausgerüstet.

„Der Grashüpfer“ steht nicht nur Schulen und Kindergärten zur Verfügung, sondern kann auch für Kindergeburtstage oder andere besondere Anlässe wie Stadtteilstefte gebucht werden.